

Dezernat III









Stadtentwicklung & Umwelt



QUARTALSBERICHT 3/2022

06. Dezember 2022



	Überblick Dezernat III	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	5
	Chancen und Risiken	8
	Ergebnisplan	9
	Budgetübersicht	10
	Stellenübersicht	13
	Kennzahlen	14

Team Geoinformation

Im Team Geoinformation ist die Auslastung mit Vermessungs- sowie Drohnen-Aufträgen aufgrund der vielen städtischen Bauvorhaben bzw. Planungen nach wie vor hoch.

Klimaschutzprojektmanagement

In seiner Sitzung am 14.07.2021 hat der Stadtrat beschlossen, dass Jena bis 2035 die Klimaneutralität erreichen soll. Im 3. Quartal wurde der von der target GmbH erarbeitete Entwurf des Klima-Aktionsplans dem Arbeitskreis und schließlich der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Erarbeitung des „Konzepts zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen“ wurde im 2. Quartal erfolgreich abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung wurde ein Instrument zur Quantifizierung und Monetarisierung klimarelevanter Stadtratsbeschlüsse geschaffen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde im 3. Quartal erstellt und für den Gremienlauf vorbereitet.

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Bereits zum vierten Mal konnten in diesem Jahr Vorschläge zur Realisierung über das Bürgerbudget eingereicht werden. Wie auch in 2021 beträgt die verfügbare Gesamtsumme in diesem Jahr wieder 100.000 €. Die Vorschlagsphase des Bürgerbudgets lief vom 01.06. bis zum 31.07.2022 und wurde mit Unterstützung des Teams Presse- und Öffentlichkeitsarbeit breit beworben. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 73 Vorschläge eingereicht, die von der Zentralen Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht und in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Kolleginnen und Kollegen aus allen vier Dezernaten wie auch den Eigenbetrieben KSJ, KMJ und KIJ anhand der Kriterien des Regelwerks auf ihre Gültigkeit hin überprüft wurden. Im Ergebnis waren es 29 gültige und 44 ungültige Vorschläge. Bei den ungültigen Vorschlägen wurde den Einreicherinnen und Einreichern eine Begründung übermittelt, die auch auf dem Beteiligungsplattform für alle Interessierten einsehbar war.

Am 15.09.2022 fand die Informationsveranstaltung inklusive der Auslosung für die neuen Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft statt. Von 2.000 zufällig angeschriebenen Menschen haben sich 142 zurückgemeldet. Davon wurden 18 Frauen und Männer als Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter ausgelost sowie nochmal jeweils 18 als Nachrückende gezogen. Am 27.09.2022 tagte zum vierten Mal in diesem Jahr der Beirat für Bürgerbeteiligung. Bei der Sitzung haben sich die Mitglieder u.a. mit den Prüfergebnissen zu den Vorschlägen beim Bürgerbudget auseinandergesetzt sowie die Beschlussvorlage "Bewertung und Überarbeitung der Webseite www.jena.de (Vorlage: 22/1619-BV)" diskutiert und eine Stellungnahme dazu abgegeben. Es war die letzte Sitzung der Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft. Sie wurden am Ende der Sitzung feierlich durch den Bürgermeister und Dezernenten für Stadtentwicklung und Umwelt Christian Gerlitz verabschiedet.

Die Auswertung der Zugriffszahlen der Vorhabenliste und die zunehmende Anzahl von Anfragen über die Kommentarfunktion zeigt eine weiterhin positive Entwicklung dieses Informationsmediums. So gab es bis zum 30.09.2022 insgesamt 3.249 Besuche, 4.735 eindeutige Seitenansichten und 254 einmalige Downloads - eine deutliche Steigerung gegenüber dem Berichtszeitraum 2021. Um allen Interessierten einen noch leichteren und niedrigschwelligeren Zugang zu den aktuell laufenden Beteiligungen der Stadt Jena zu ermöglichen, wurde auf den Beteiligungsportal der Stadt Jena (beteiligung.jena.de) eine neue Seite eingerichtet, auf der alle formellen sowie informellen Beteiligungen und Veranstaltungen zusammengefasst sind.

Fachdienst Umweltschutz

Die Erarbeitung des Lärmaktionsplanes - Straßenverkehrslärm (Fortschreibung alle 5 Jahre) mit integriertem Maßnahmenkatalog ist nach erneuter Ausschreibung an ein Ingenieurbüro aus Dresden erfolgt, wobei als nächster Schritt im Planungs- und Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess die Auftaktberatung durch eine innerstädtische Arbeitsgruppe erfolgen soll, die sich u.a. auch mit der Umsetzung der Maßnahmen des aktuell geltenden LAP auseinandersetzt.

Im September fand ein prozessorientiertes Audit zum Thema „Überflutungsvorsorge - Hochwasser und Starkregen“ statt. Dabei wurde zusammen mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. als externem Auditor das bereits nach dem Hochwasser 2013 eingeleitete Hochwasserrisikomanagement der Stadt Jena unter Beteiligung der fachlich zuständigen Bereiche der Stadtverwaltung und JenaWasser fortgeführt.

Fachdienst Mobilität

Für die Verkehrsbauprojekte Kreisverkehr Brückenstraße und Osttangente wurden die Planfeststellungsunterlagen zur Vorprüfung im Landesverwaltungsamt (Planfeststellungsbehörde) eingereicht. Damit wurde für diese Bauplanungen ein wichtiger Meilenstein im Planungsablauf erreicht.

Im Rahmen der Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts lag im August/ September ein Schwerpunkt auf der Diskussion der vorgeschlagenen Maßnahmen im Bereich Mobilität. Diese Diskussion fand im Rahmen von Fachberatungen und einer öffentlichen Veranstaltung statt. Um hier klimawirksame Erfolge zu erringen, ist es notwendig, in der Bürgerschaft um Verständnis und Zustimmung für sinnvolle Änderungen im Mobilitätsverhalten zu werben.

Fachdienst Stadtplanung

Neben dem laufenden Geschäft wurden im Team Städtebau/ Planungsrecht diverse Projekte sehr eng begleitet. Darunter auch: Wettbewerb Forum-Uni, Entwicklung B-Plan Gänseberg, Umsetzung Inselplatz-Campus, Schott-/Zeiss-Umstrukturierung, Überprüfung Werbeanlagensatzung, Oßmaritzer Straße, Mitwirkung diverse Straßenplanungen, Mönchenberge, Altes Gut Zwätzen, Umformung Stadtbäckerei, Konzept WB-Standort Closewitzer Straße, Hühnerställe Isserstedt, Stallanlagen JP, Konzept WB-Fläche östlich Ostfriedhof, Wohnungsbau Oelste, Rahmenplan Winzerla Süd, Heimstätten Südwestvorstadt, Focus-Beutenberg, Columbuscenter, Klinikum, Stadion, Kliniken Landgrafengebiet, MCJ in den Fichtlerswiesen, Umgestaltung Jenawohnen Saaltor, Zwischenstandort christliche Grundschule, Geburtshaus-Standort, Room AG Hochhaus, Schießplatz Zwätzen, TIP Lessingstraße, Südlich Spittelplatz (ehemals Möbel-Wenzel), Feuerwehrstandort Egelsee, Trassenplanung Wilhelm-Pitt-Weg, Recherche Lobeda-Süd, Naturerlebniszentrum, D.O.M., Entwicklung Dobenecker Straße, Cospeda Unterdorfe 2. BA, Standortsuche Kita Jena-Nord, Parkhaus Inselplatz-Anpassung, Ergänzung Hochhausstudie, Konzepterstellung Erbbaurecht Siemensstraße, Maua PVA-Erweiterung sowie Wohnanlage Tümpingstraße/ Methag.

Fachdienst Stadtentwicklung

Am 21.09.2022 traf sich die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Jena für das erste Monitoring eben dieser seit dem Stadtratsbeschluss am 21.04.2021. Ziel war es, über den Umsetzungsstand der Maßnahmen des Handlungsprogramms sowie über aktuelle Herausforderungen und die weitere Vorgehensweise zu diskutieren.

Im Amtsblatt 37/22 wurde am 15.09.2022 die Satzung vom 14.07.2022 zur Aufhebung der Satzung vom 12.04.1995 über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Himmelreich“ einschließlich der geringfügigen räumlichen Erweiterung vom 24.10.2001 öffentlich bekannt gemacht und damit wirksam. Somit ist die Entwicklungsmaßnahme Himmelreich förmlich aufgehoben.

Für die drei ländlichen Ortsteile Krippendorf, Lützeroda und Vierzehnheiligen wurde mit Schreiben vom 14.10.2022 der Antrag als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung ab dem Jahr 2024 gestellt. Dem vorangegangen war die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes als Bestandteil des Fördermittelantrags in enger Abstimmung mit Vertreterinnen und Vertretern der Ortsteile. Für die als vorgezogene Maßnahme der Dorferneuerung beantragte Neugestaltung des Straßen- und Freiraums „Zum Rundling“ in Lützeroda ging der Zuwendungsbescheid ein. Damit ist es möglich, die Maßnahme gemeinsam mit der Abwassererschließung des Ortes durchzuführen.

Das Rahmenkonzept Winzerla Süd ist fertig gestellt und wurde den betroffenen Wohnungsunternehmen im Rahmen eines Vor-Ort-Termines vorgestellt. Das architektonische Konzept mit exemplarischen Entwürfen für Grundrisse und Fassaden liegt als Entwurf vor und ist noch abzustimmen.

Für die Freianlage Generationenpark Friedrich-Zucker-Straße erfolgte die Endabnahme der Fertigstellungspflege. Im 2. und 3. Quartal 2022 wurde zusammen mit der AG Mietspiegel das Wohnlagenverzeichnis in die neue Regressionsmethodik überführt. Die Berechnung der einzelnen Wohnlagen mit Ergebnis und Zustimmung durch die AG-Mitglieder ist für das 4. Quartal 2022 angesetzt.

Im August/ September erfolgte im Rahmen des jährlichen Wohnstadtmonitorings eine Bewohnerbefragung (alle 5 Jahre) zur Zufriedenheit des Wohnens in der Stadt Jena. Hierzu wurden 7.000 Haushalte per Stichprobenziehung an der Befragung beteiligt. Der Rücklauf lag bei etwa 2.100 Haushalten. Die Ergebnisse werden im November in der Veranstaltung zum Wohnstadtmonitoring präsentiert.

Für die Weiterentwicklung des Vorhabens Bürgerzentrum in Winzerla sowie Umgestaltung Salvador-Allende-Platz im Schwammstadtprinzip (Lobeda) wurden im Sommer im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens Bewerbungen für die neue EFRE-Förderperiode 2021-27 beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft eingereicht. Als weitere Bewerbung erfolgte das Quartier Ziegesarstraße mit der Umgestaltung zur Klimaoase im Förderprogramm Klima- und Transformationsfonds, um neben der Sanierung und Entwicklung der Gebäude im Rahmen des Smarten Quartiers auch auf den wenigen vorhandenen Freiflächen einen zukunftsfähige Aufenthaltsbereich in Form einer Klimaoase zu schaffen.

Aufbauend auf den positiven Förderbescheid zur Förderung von Maßnahmen und Projekten der Regionalentwicklung durch das TMIL wurde die Rahmenplanung Westbahnhof für die Vergabe vorbereitet. Das Vergabeverfahren endet Mitte Oktober. Mit den positiven Fördermittelbescheiden der Thüringer Aufbaubank sowie der KfW für das Energetische Quartierskonzept in Wenigenjena wurden im 3. Quartal die Vergabeunterlagen vorbereitet. Die Verhandlungen über einen Vertrag zwischen der Stadt Jena und dem Regionalverband Jena/Saale-Holzlandkreis der Kleingärtner zu Regelungen von Kleingartenangelegenheiten wurden fortgesetzt.

Im 3. Quartal wurden im Team Stadtumbau die Zwischenverwendungsnachweise des Bund-Länder-Programms BL-SE (Einsatz seit 1992) für alle Sanierungsgebiete erstellt. Gemeinsam mit JenaKultur erfolgte die Ausschreibung für die Konzeption eines touristischen Leitsystems. Fortgesetzt wurde die Prüfung von Rechnungs- und Vergabeunterlagen der EFRE-Förderprojekte (Förderperiode 2014-20) als Voraussetzung für eine Auszahlung der EU-Finanzhilfen.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Im Fachdienst wurde im zurückliegenden Quartal ein leichter Rückgang bei der Zahl der erteilten Baugenehmigungen registriert, sowohl im Wohnungsbau als auch im gewerblichen Bereich. Dabei wird vor allem eine Verschiebung weg vom Bau klassischer Einfamilienhäuser hin zu Mehrfamilienhäusern deutlich, so dass mit der geringeren Zahl an Baugenehmigungen ein größeres Investitionsvolumen verbaut wurde.

Die Baugenehmigungsverfahren gestalten sich zunehmend komplexer und langwieriger, da die Objekte öfter infolge der stellenweise dramatischen Preisentwicklungen sowie einer sich ändernden Vermarktungs- und Finanzierungssituation umgeplant werden. Einzelne Vorhaben, gerade im Wohnungsbau, wurden bereits auf unbestimmte Zeit ganz ausgesetzt.

Die Anzahl der genehmigten Einfamilienhäuser ist weiterhin rückläufig. Dies ist vor allem dem geringen Angebot an verfügbaren Baugrundstücken geschuldet, der inflationären Preisentwicklung und zusätzlich den stark gestiegenen Darlehenszinsen. Infolge des mit den hohen Preisen einhergehenden Drucks zur maximalen Auslastung der Baugrundstücke steigen deren Verdichtung und die Wohnungsanzahl. Die Baugenehmigungsverfahren gestalten sich dann aufwändiger und zeitintensiver, außerdem legen Nachbarn häufiger Rechtsmittel dagegen ein.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat III - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum 3. Quartal 2022 ein Ergebnis in Höhe von - 15.904 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie der Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2022 in Höhe von ca. - 34.112 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem Haushaltsansatz 2022 (Plan 2022: - 34.048 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 64 T€ zu rechnen.

Team Geoinformation

Zum Jahresende soll ein aktualisiertes Solarkataster im Kartenportal der Stadt Jena veröffentlicht werden. Das dort aktuell verfügbare Kataster basiert auf Daten von 2011 und enthält somit keine Gebäude, die in den letzten 11 Jahren entstanden sind.

Klimaschutzprojektmanagement

Im 4. Quartal 2022 soll die Erarbeitung des Klima-Aktionsplans abgeschlossen und das Konzept den relevanten Stadtratsgremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Das erarbeitete „Konzept zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen“ zur Quantifizierung und Monetarisierung klimarelevanter Stadtratsbeschlüsse soll dem Stadtrat ebenfalls im 4. Quartal 2022 vorgestellt werden.

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Im 4. Quartal startet die Abstimmungsphase des Bürgerbudgets. Alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren haben vom 01.10. bis zum 12.11.2022 die Möglichkeit, maximal fünf Stimmen für einen oder mehrere Vorschläge zu vergeben. Die Teilnahme ist entweder online über das Beteiligungsportal oder via Stimmzettel möglich. Danach erfolgt die Auswertung der Ergebnisse anhand der im Regelwerk festgelegten Kriterien. Diese Auswertung wird auch ein Bestandteil der Tagesordnung bei der fünften und letzten Sitzung im Jahr 2022 des Beirats für Bürgerbeteiligung am 15.11.2022 sein.

Im Jahr 2023 werden sowohl die Evaluation der Leitlinien für Bürgerbeteiligung als auch die Anpassung der Bürgerbeteiligungssatzung erfolgen. Darüber hinaus wird eine Broschüre in verständlicher Sprache zu den vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten bei der Stadt Jena und den politischen Gremien veröffentlicht.

Fachdienst Umweltschutz

Im 4. Quartal wird der Abschluss der Lärmkartierung, die als Grundlage für die Lärmaktionsplanung benötigt wird, durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz vorgelegt werden. Im Rahmen der Kartierung wird die durch den Straßenverkehr an Hauptverkehrsstraßen verursachte Lärmsituation für die dadurch betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner ermittelt.

Im Oktober wird die Vorstellung der Untersuchungsergebnisse zum Integralen Hochwasserschutzkonzept Leutra (Innenstadt) für die Fachbereiche der Stadtverwaltung Jena, die Stadtwerke und die Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz erfolgen. Für das 4. Quartal ist außerdem die Fertigstellung des Integralen Hochwasserschutzkonzeptes mit Maßnahmenvorschlägen für den Gembdenbach geplant. Die Vorstellung der Ergebnisse des Audits „Überflutungsvorsorge der Stadt Jena“ durch die DWA und Übergabe der Zertifizierung ist für den 01.11.22 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgesehen.

Die Bekanntgabe und Verleihung des Preises „Grüne Oasen“ ist am 08.11.22 erfolgt.

Fachdienst Mobilität

Die im Verkehrsverbund VMT organisierten ÖPNV-Unternehmen und Aufgabenträger (Gebietskörperschaften) verständigten sich bereits im 3. Quartal auf einen Vorschlag zur Entwicklung der Fahrpreise zum 01.04.2023. Dieser stellt einen Kompromiss zwischen betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit aller Verkehrsunternehmen im VMT und verkehrspolitischer Vermittelbarkeit dar und wird dem Stadtrat im November zum Beschluss vorgelegt. Notwendig wird die Beschlussfassung, weil die Fahrpreisanhebung (anders als in den letzten Jahren) die Schwelle von 5% (gewichtetes Mittel des Sortiments) überschreitet.

Schon im Zeitraum August/September wurden die Maßnahmenvorschläge des Radverkehrsplans in digitalem Format und mittels Informationsveranstaltungen zur Debatte gestellt. Die Rückmeldungen beider Informationsformate sollen in die weitere Arbeit am Radverkehrsplan einfließen. Ziel ist es diesen im Jahr 2023 dem Stadtrat vorzulegen.

Fachdienst Stadtplanung

Neben einer größeren Anzahl Vorhaben, zu denen sich Bebauungsplanverfahren in Vorbereitung befinden, sollen darüber hinaus folgende Projekte umgesetzt werden:

Stadtplanung, Freiraum- und Grünplanung

- Freiraumgestaltung Eichplatz/ Kirchplatz
- Freiraumgestaltung Inselplatz
- Städtebauliches Konzept Alte Schießanlage Unterm Heiligenberg
- Strukturkonzept Erweiterung Gewerbe Isserstedt-West
- Entwurf Leitfaden Stellplatzreduzierung
- Städtebauliches Konzept südliche Ortserweiterung Ammerbach
- Städtebauliches Entwicklungskonzept Bachstraße
- Städtebauliches Konzept Isserstedt, Kleinromstedter Weg
- Städtebauliches Konzept südliche Ortserweiterung Leutra
- Diverse Grün- und Freiraumgestaltungen (u.a. Radweg/ Spielplatz beim Mönchenberge)

Bauleitplanung

- VBB-J 41 „Quartier 22“: Grundsatzentscheidung
- B-J 42 „GE An der Saalbahn“: Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung
- VBB-J 44 „Wohnen am Hufelandweg“: Entwurf, öffentliche Auslegung
- VBB-J 45 „EichplatzAreal - Baufeld A“: Entwurf, öffentliche Auslegung
- VBB-J 46 „dotSource Campus“: Entwurf, öffentliche Auslegung
- B-Lo 12 „Kleingartenanlage Lobeda-Ost“: Abwägung, Satzung
- B-Lo 13 „Möbelhaus An der Autobahn“: Erschließungsvertrag, Abwägung, Satzung
- VBB-Lo 14 „Wohnbebauung Theobald-Renner-Straße“: Entwurf, öffentliche Auslegung
- B-Gö 07.1 „Änderung Jena 21“: Genehmigung, Herstellung Rechtskraft
- B-Wj 19 „Am Loh“: Entwurf, öffentliche Auslegung

- B-Bu 06 „Altes Gut Burgau“: Erschließungsvertrag
- B-Bu 07 „GE südlich der Lobedaer Straße“: Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung
- B-Zw 01.1 „Leibnizstraße Südteil“: Erschließungsvertrag, Umsetzungsbetreuung, Vorbereitung Satzungsunterlagen, Genehmigung, Rechtskraft
- B-Lr 02 „Wohnbebauung An der Isserstedter Straße“: Entwurf, frühzeitige Beteiligung
- B-Mr 10 „Wohngebiet Am Golfplatz Münchenroda“: Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung
- VBB-Wz 06 „Wohnbebauung Oßmaritzer Straße“: Entwurf, öffentliche Auslegung
- B-Is 10 „Am Kleinromstedter Weg“: Vergabe Planungsleistungen, Vorentwurf
- VBB „Heimstätten am Lichtenhainer Oberweg“: Einleitung, Vorentwurf
- VBB-J 47 „Spittelplatz“: Einleitung, Vorentwurf
- VBB-Wj 20 „Erlengrün“: Einleitung, Vorentwurf
- VBB-Wz XX „Columbus-Center“ (Arbeitstitel): Einleitung, Vorentwurf

Fachdienst Stadtentwicklung

Im Rahmen der Fortschreibung des Jenaer Einzelhandelskonzept wurde am 03.11.2022 ein Zwischenbericht im SUA vorgestellt. Dieser gibt den aktuellen Zwischenstand der Fortschreibung des Jenaer Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes und den Stand der Diskussionen im Rahmen der projektbegleitenden Lenkungsgruppe wieder. Ein Abschluss der Arbeiten an der Fortschreibung ist für das Frühjahr 2023 geplant. Im Jahr 2023 ist zudem die Fortschreibung der City-Studie vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine Langzeitstudie, die erstmals im Jahr 1991 durchgeführt worden ist. Die City-Studie geht der Frage nach, wie die Jenaer Innenstadt durch die Besucherinnen und Besucher wahrgenommen und das Einzelhandelsangebot bewertet wird.

Im Zuge der Aufhebung der Entwicklungssatzung Himmelreich wird derzeit beim Grundbuchamt die Löschung der Entwicklungsvermerke für die Grundstücke im Gebiet in den Grundbüchern beantragt. Im Weiteren muss der sich nach der Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme ergebende Überschuss verteilt werden. Er ist auf die Eigentümerinnen und Eigentümer nach den Eigentumsverhältnissen bei der Bekanntmachung des Beschlusses über die förmliche Festlegung des Entwicklungsbereiches im Jahr 1995 bzw. 2001 zu verteilen.

Das Rahmenkonzept Winzerla-Süd soll im Stadtrat beschlossen werden. Im Team Wohnen und Quartierentwicklung wird das jährliche Wohnstadtmonitoring im November mit dem Themenschwerpunkt Bürgerbefragung in die öffentliche Veranstaltung gehen. Auch werden die aktuellen Ergebnisse aus dem jährlichen Monitoring inkl. Aussagen zu Corona mit einfließen. Im aktuellen Flyer werden hierzu die Ergebnisse anschaulich dargelegt. Parallel dazu wird der Wohnstadtordner als Handlungsgrundlage aktualisiert. Zum Jahresende ist auch der Abschluss des Wohnlagenverzeichnisses 2022 auf Grundlage der gemeinsam mit der AG Mietspiegel abgestimmten Regressionsmethodik vorgesehen. Er bildet die Grundlage für die Erarbeitung der zukünftigen Mietspiegel.

Im Oktober startete die Baumaßnahme Umfeldgestaltung Karl-Marx-Allee - Alfred-Diener-Straße in Lobeda West als dritter Baustein zum Bau des Jugendclubs Westside und der neuen Schwimmhalle. Hier ist der Abschluss der Gesamtmaßnahme bis zum Ende des 2. Quartal 2023 geplant.

Im Rahmen der „Förderung für Projekte und Maßnahmen der Regionalentwicklung“ soll im Team Wohnen und Quartierentwicklung bis zum Jahresende die Auftragsvergabe der Rahmenplanung zur Weiterentwicklung des Bahnhofes Jena-West und dessen Umfeld als Mobilitätsverknüpfungspunkt erfolgen, so ein geeignetes Planungsbüro gefunden wird. Auch mit der Bearbeitung des energetischen Quartierskonzeptes in Wenigenjena soll nach Auftragsvergabe noch in 2022 begonnen werden.

Im Handlungsfeld Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr des Modellprojekts Smart City ist im 3. Quartal durch die Gesamtprojektleitung Smart City beim Fördermittelgeber eine Verlängerung der Strategieweise von Ende Dezember 2022 auf Anfang März 2023 beantragt worden. Grund ist der Wechsel des Förderprogramms in das neu geschaffene Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die damit verbundene Änderung von dessen Struktur und Bedingungen. Dieser Verlängerung wurde auch statt gegeben. Die bereits erstellte Strategie wird derzeit bis Ende November 2022 überarbeitet und entsprechend angepasst. Die Umsetzung der Ergebnisse des Beteiligungsprojektes „Winzerla-Nord“ wird fortgeführt. Nächstes Freiraumprojekt wird die Umgestaltung des Wendehammers in der Max-Steenbeck-Straße zu einem Shared Space mit Aufenthaltsqualität sein. Die Ausschreibung der Planungsleistungen wird vorbereitet.

Als weitere Maßnahme der Dorferneuerung soll die Umgestaltung der östlichen Isserstedter Straße in Lützeroda vorbereitet werden. Bis zum 15.01.2023 soll auch hierfür ein vorgezogener Fördermittelantrag gestellt werden. Der Beschluss zur Fortschreibung des Rahmenplans für den Teilbereich Gries bis Tümpfingstraße soll bis Ende des Jahres erfolgen. Die Sanierung des Turmdachs der Kirche Ammerbach wird bis Ende des Jahres fertiggestellt. Die Sanierung der Kirche Maua (Kirchschiff, Stabilisierung Fassade) erfolgt bis Anfang 2023. Mit der Sanierung der Kirche Leutra wird im 4. Quartal begonnen. Die Sanierung der drei Kirchen wird durch die Stadt Jena und den Freistaat Thüringen gefördert. Am Kulturschlachthof wurde der 1. Bauabschnitt (BA) abgeschlossen, mit dem 2./3. BA soll bis Ende 2022 begonnen werden. Zum Jahreswechsel werden außerdem die Jahresprogrammanmeldungen der Städtebauförderung eingereicht.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Der Fachdienst Bauordnung registriert einen spürbaren Rückgang der Anzahl der eingehenden Bauanträge, ca. 13% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Trend wird sich fortsetzen, wenn die bereits erklärten Ursachen weiterhin gegeben sind. Dem gegenüber steht jedoch eine erfreuliche Zahl von Großprojekte im Wohnungs- und Gewerbebau. Es ist außerdem zu erwarten, dass sich sowohl die Genehmigungsverfahren als auch die Bauzeiten aufgrund der Arbeitskräfte- und Materialknappheit und den damit verbundenen Preissteigerungen im Bausektor weiter in die Länge ziehen werden.

CHANCEN UND RISIKEN

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Mit der teilweise neuen Besetzung im Beirat für Bürgerbeteiligung muss eine neue Vorsitzende oder ein neuer Vorsitzender aus der Bürgerschaft gefunden werden. Es besteht die Chance, die Arbeit des Beirats mit den neuen Mitgliedern beständig weiterzuführen und auch neue Impulse zu setzen. Gleichzeitig muss es gelingen, die neuen Mitglieder aus der Bürgerschaft mit den seit gut zwei Jahren mitarbeitenden Vertreterinnen und Vertretern der Stadtratsfraktionen in eine gute Zusammenarbeit zu bringen. Hinsichtlich der Beteiligung der Öffentlichkeit an formellen Planverfahren wird es durch das sehr wahrscheinliche Auslaufen des PlanSiG zum 31.12.2022 und in Abhängigkeit zum weiteren Verlauf des Infektionsgeschehens intensive Überlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit und geeigneten Beteiligungsformaten geben müssen.

Fachdienst Stadtplanung

Die Stadtplanung arbeitet momentan an einer Vielzahl von Projekten. Die Projektanzahl als auch die Komplexität steigen stetig an. Aufgrund dieser Vielzahl ist eine Prioritätensetzung erforderlich.

Fachdienst Stadtentwicklung

Aufgrund der globalen Krise und den damit verbundenen Baukostensteigerungen werden Fördervorhaben zeitlich verschoben oder es müssen Ausschreibungen wiederholt durchgeführt werden. Auch Angebote für die Ausschreibungen von Planungsleistungen sind aufgrund des Arbeitskräftemangels spürbar rückläufig. Insgesamt können die zum Teil hohen Kostensteigerungen nur begrenzt durch eine Erhöhung der Förderungen ausgeglichen werden.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Die angespannte Arbeitskräftesituation kann zukünftig auch die Leistungsfähigkeit der Bauaufsicht beeinträchtigen, wenn es nicht gelingt bereits seit längerem frei gewordene Stellen in der Behörde und in den Fachämtern wieder zu besetzen. Zudem bindet die anstehende Digitalisierung der Verwaltungsverfahren in der Bauaufsicht und Denkmalbehörde in zunehmendem Maße Ressourcen. Weiterhin ist damit zu rechnen, dass infolge der beschriebenen Verdichtung der Baugrundstücke die Zahl der Widerspruchs- und Klageverfahren der Nachbarn - ganz unabhängig von der Rechtmäßigkeit der erteilten Baugenehmigungen - weiter ansteigt.

Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Stand Ergebnisplan zum 30.09.2022

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	AO 2022	VAO 2022	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.646	6.712	6.763	12.009	5.297
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.478	1.578	3.055	3.692	2.115
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	9	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.472	2.401	1.458	2.574	174
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	23	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	53	16	28	34	19
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	13.672	10.706	11.313	18.310	7.604
01 Personalaufwendungen SN	8.531	9.576	6.402	9.177	-400
02 Personalaufwendungen - ohne SN	6	3	1	3	0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.777	14.683	10.659	15.719	1.036
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.902	10.845	0	10.845	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.623	4.346	7.090	9.356	5.010
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	10.618	3.547	3.065	5.565	2.018
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	4	4
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.687	1.753	0	1.753	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	45.145	44.754	27.216	52.422	7.668
Gesamtsaldo	-31.473	-34.048	-15.904	-34.112	-64

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2022

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-952
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	552
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	-400



Stand Ergebnisplan zum 30.09.2022 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T3003640	Team Haushalt Dezernat 3 - bis 2018		0	0	0	0	0
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung / Klimaschutz Herr Gerlitz	ER.02: Mehrertrag 108 T€ aus Zuweisungen vom Land aus Klima-Invest-Programm AW.01: Minderaufwand 82 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 19 T€ aus Aufwendungen für Veranstaltungen aufgrund coronabedingt geringerer Anzahl an Veranstaltungen AW.09: Mehraufwand 39 T€ aus Erstellung Klimaktionsplan (Deckung erfolgt aus Fördermitteln)	-288	-524	-686	-527	159
T3003020	Geoinformation Herr Dr. Meinhardt	ER.02: Mehrertrag 11 T€ aus Mehrbelastungsausgleich zur Umsetzung des Thüringer Geodateninfrastrukturgesetzes AW.04: Minderaufwand 10 T€ aus sonstigen bezogenen Leistungen aufgrund bereits 2021 erfolgter Auswertung von Luftbildern AW.09: Mehraufwand 14 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022	-798	-840	-840	-846	-6
T3013230	FD Stadtentwicklung und Stadtplanung - bis 30.04.2019		0	0	0		0
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther	ER.02: Mehreinnahmen 127 T€ aus Fördermitteln für Programme NALAP (+ 22 T€), ENL (+ 84 T€) sowie Überflutungsvorsorge (21 T€) ER.06: Minderaufwand 60 T€ aus Erstattungen von privaten Unternehmen für passiven Lärmschutz AW.01: Minderaufwand 38 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 495 T€ aufgrund Fortschreibung Grünflächenpflegevereinbarung 2022 sowie Mehraufwand 102 T€ aus Förderprogramm Maßnahmen Naturschutz AW.09: Mehraufwand 44 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Mehraufwand 38 T€ aus Erhöhung und Reduzierung von Aufträgen (z.B. Mehraufwand für Durchführung eines Audits Überflutungsvorsorge, Minderaufwand passiver Lärmschutz)	-3.647	-4.647	-5.283	-4.866	417

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamt-soll
T3033430	FD Bauordnung Herr Fehrmann	ER.04: Mehrertrag 16 T€ aus Stellplatzablöse ER.04: Mehrertrag 1,4 Mio.€ aus Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen ER.06: Mehrertrag 40 T€ aus Erstattung von KSJ für Baugenehmigung Parkplatz Inselplatz sowie Minderertrag 13 T€ aus Erstattungen von KIJ AW.01: Minderaufwand 135 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 16 T€ aus der Weiterleitung Stellplatzablöse an KSJ	-1.387	-1.894	-1.894	-343	1.551
T3043630	FD Stadtumbau - bis 30.04.2019						
T3053210	FD Stadtentwicklung Herr Liebe	ER.09: Mehrertrag 13 T€ aus Rückzahlung von Fördermitteln für die Stadtteilbüros Lobeda und Winzerla AW.01: Mehraufwand 33 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 26 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 275 T€ aus Gutachten und Entwicklungsplanungen für gemeinschaftliche Wohnbauprojekte	-2.530	-2.848	-3.659	-3.436	223
T3063220	FD Stadtplanung Herr Neumann	ER.06: Minderertrag 15 T€ aus Erstattungen von KIJ für Liegenschaftsauskünfte aufgrund Kündigung der Vereinbarung mit KIJ AW.01: Minderaufwand 156 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 845 T€ aus der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Zahlung an KSJ) AW.09: Mehraufwand 28 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 170 T€ aus Gutachten aufgrund verzögerter Planverfahren	-5.597	-5.628	-5.737	-6.296	-559

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T3073650	FD Mobilität Herr Margull	ER.02: Mehrertrag 130 T€ aus anteiligen Mauteinnahmen des Landes sowie Minderertrag 33 T€ aus Zuweisung vom Land für Fördermittel (Mittelabruf erfolgt erst 2023) ER.02: Mehrertrag 1,8 Mio.€ aus Finanzhilfen gem. § 8 ThürÖPNVG ER.04: Mehrertrag 60 T€ aus Verwaltungsgebühren ER.06: Minderertrag 183 T€ aus Erstattungen von KSJ für Verrechnung Personalkosten AW.01: Minderaufwand 30 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 53 T€ aus Unterhaltung des Infrastrukturvermögens und Weiterleitung der anteiligen Mauteinnahmen an KSJ AW.07: Mehraufwand 1,8 Mio.€ aus Weiterleitung der Finanzhilfen gem. § 8 ThürÖPNVG an Jenaer Nahverkehr AW.09: Mehraufwand 15 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022	-17.226	-17.667	-17.777	-17.797	-20
Summe Dezernat 3			-31.473	-34.048	-35.876	-34.112	1.764
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-1.828
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-64

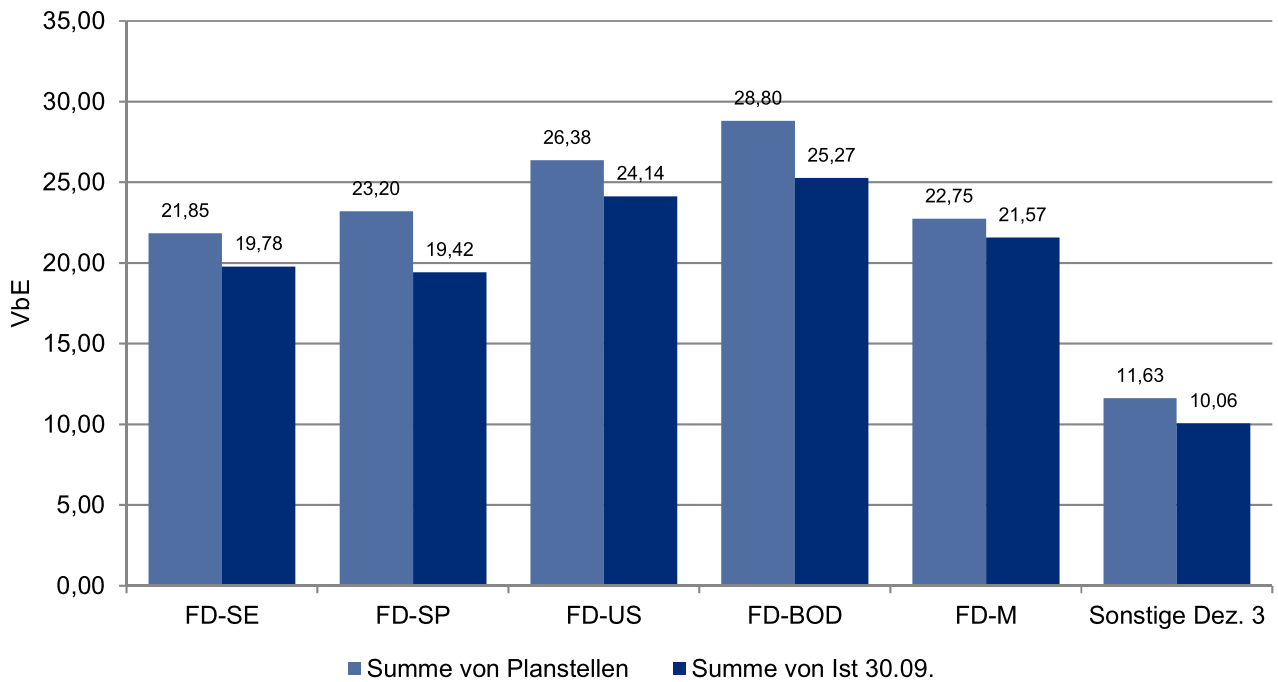
Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

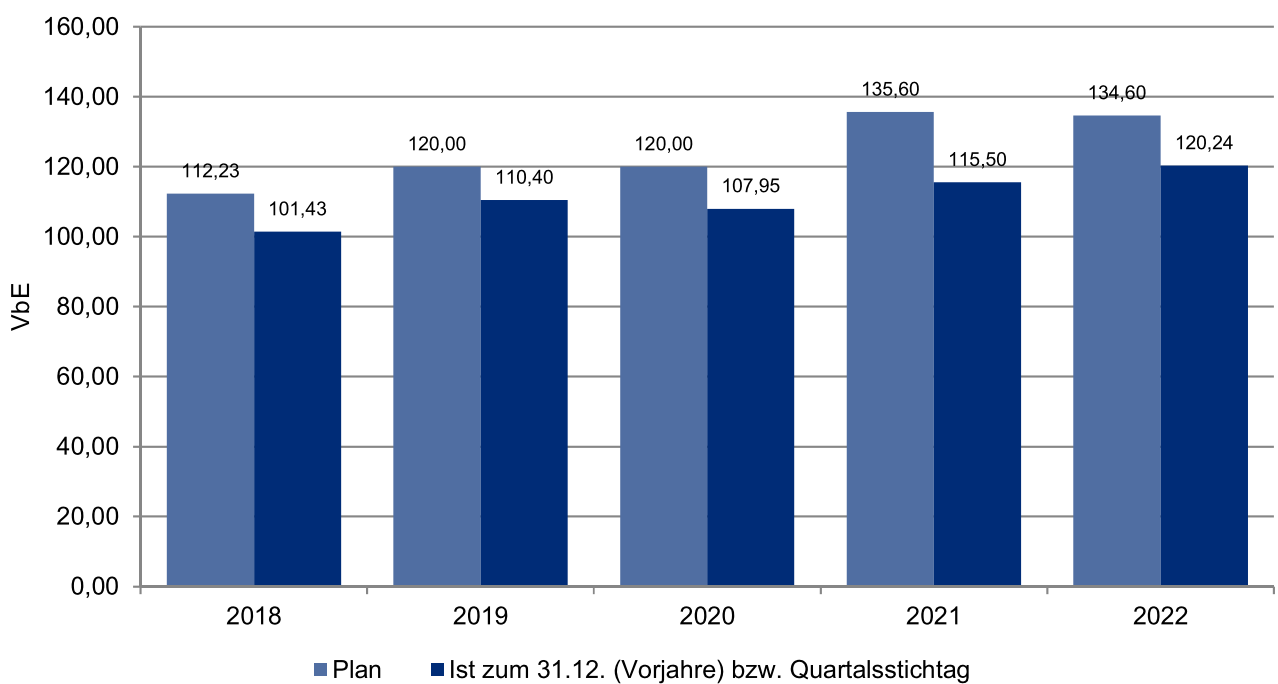
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 30.09.2022 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3003020	Geoinformation					
5114	Geoinformation (P)					
		1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert. 2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen. 3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten.				
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,5	12,38	13	0,62 ✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100	100	100	0,00 ✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100	100	100	0,00 ✓
T3023410	FD Umweltschutz					
5371	Abfallwirtschaft (P)					
		1) Berücksichtigung der Belange der Abfallentsorgung in Planungs- und anderen Genehmigungsverfahren 2) Sicherung einer umweltgerechten Abfallentsorgung für Bürger und Gewerbetreibende (KSJ) 3) Zeitnahe Beräumung von illegalen Abfallablagerungen in öffentlichen Bereichen der Stadt, Verursacherermittlung und Ahndung (KSJ)				
	53710030	Quote Bearbeitung von Anfragen zur Abfallentsorgung innerhalb von 10 Arbeitstagen in %	80	80	80	0,00 ✓
	53710031	Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen	7	6	5	-16,66 % 🟡
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220032	Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80	60	72	20,00 % ✓
5542	Immissionsschutz (P)					
		1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. 2) Durch die fachliche Unterstützung stadt eigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten				
	55420030	Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen	130	97,99	46	-51,99 ✓
5551	Stadtforst und Kommunale Forstwirtschaft (P)					
		1) Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung				
	55510055	Anzahl der Veranstaltungen und Projekte (Pflanzaktionen, Jugendcamps, Thür. Holzmarkt, Freiwilligentag, Familienwandertag, Umwel			56	56,00 ✓
T3033430	FD Bauordnung					
5211	Baufaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P)					
		1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren 2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr				
Produkt	Kennzahl	Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
	52110010	Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90	90	96	6,00 ✓
	52110020	Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70	70	58	-12,00 ●
T3053210	FD Stadtentwicklung					
1115	Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)					
	1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung.					
	2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements					
	11150010	Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	20	15	15,67	0,67 ✓
	11150011	Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	74,5	44,7	46,09	1,39 ✓
	11150012	Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55	41,25	35,63	-5,62 ✓
5113	Stadtumbau (P)					
	1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %.					
	51130015	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100	100	100	0,00 ✓
T3073650	FD Mobilität					
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)					
	1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.					
	2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden.					
	3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %.					
	4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h.					
	5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.					
	12310010	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	86	1,00 ✓
	12310020	Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90	90	90	0,00 ✓
	12310030	Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	-3,5	-1,50 ✓
	12310040	durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	31	1,00 ✓
	12340010	Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3	-3	-3	0,00 ✓